

INHALT

Vorworte	5
Vorwort der Herausgebenden	7
Fresh X als Inspiration für Jugendarbeit – eine Einleitung	13
<i>Katharina Haubold / Florian Karcher / Lena Niekler</i>	
Jugendarbeit zwischen Tradition und Innovation	13
Jugend(arbeit) in der Veränderung	14
Fresh X als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen	25
Fresh X und Jugendarbeit zusammendenken	37
Hören: Jugendliche und Gott neu wahrnehmen	42
<i>Katharina Haubold / Florian Karcher / Cordula Lindörfer / Björn Wagner</i>	
BEISPIELHAFT	42
Jugendarbeit auf dem Land	42
crossover-skul Leipzig	43
DURCHDACHT	45
Der heruntergekommene Gott – Inkarnation	46
Kultur verstehen	47
Zuhören in 3D	51
Doppelte Inkulturation	58
PRAKTISCH	60
Beten als Grundhaltung	61
Sich selbst und andere Fragen	62
Sich mit Jugendlichen identifizieren	67
Exkurs: Pioniere in der Fresh X-Jugendarbeit	74
<i>Florian Karcher</i>	
Der Fosbury-Flop – eine Pioniergeschichte	74
Pioniere mit heiliger Unruhe	75
Pionier(e) als Gabe	77
	9

Pionierinnen und Pioniere machen Unruhe	78
Pionier-Experimente können scheitern	79
Gutes tun: Lieben und Dienen	82
<i>Tabea Götzfried / Lena Niekler / Julia Schönbeck</i>	
BEISPIELHAFT	82
Augen auf! – Eine Initiative für Kinder in Hessisch Oldendorf	82
[’blu:boks] BERLIN	84
DURCHDACHT	86
Liebe und Mission	87
Diakonia und Nachfolge	89
Bedürfnisse erkennen: Bedürfnispyramide als Sehhilfe	92
Gerechtigkeit und Ethik	94
Ökumene und Sendung	95
Lebenswelt und Herausforderungen	96
PRAKTISCH	98
Aus welcher Haltung heraus wird Gutes getan?	98
Wie kann Beteiligung und Zusammenarbeit aussehen?	100
Welche Bedeutung hat „Gutes tun“ für Fresh X-Jugendarbeit?	103
Gutes tun in kleinen Schritten	104
Gutes tun gemeinsam mit Jugendlichen	106
Was ist das Ziel?	107
Worauf warten?	108
Gemeinschaft leben: Dabeisein und dazugehören	112
<i>Lena Niekler / Christian Schernus</i>	
BEISPIELHAFT	112
HAVEN – Ökumenische Jugendgemeinde Göttingen	112
Offbeat, Berlin	114
DURCHDACHT	116
Gemeinschaft als zentraler Wert von Jugendarbeit	116
Biblisch-theologische Perspektiven	116
Bedeutung von Gemeinschaft im Jugendalter	120
Belonging before believing	122
Die Entwicklung einer Gruppe	123

PRAKTISCH	125
Startpunkt: Gemeinschaft als Team (vor-)leben	126
Alltagsrelevant mit Jugendlichen unterwegs sein	128
Räume für Gemeinschaft	129
Konflikte in der Gemeinschaft	133
Gemeinsam engagiert	135
Gemeinsame Highlights	139
Fazit: Gemeinschaft als Brücke zum Glauben	140
Glauben entdecken: Gott erleben und einbeziehen	144
<i>Katharina Haubold / Ralf Zimmermann</i>	
BEISPIELHAFT	144
@home in Karlsruhe – ein Praxisbeispiel	144
DURCHDACHT	147
Fresh X als Erfahrungs- und Entdeckungsräume des Glaubens	147
Worauf es ankommt – einige Schlüsselaspekte	159
PRAKTISCH	170
Vertrauenspersonen als Schlüssel	170
Ein- und Ausreisemöglichkeit als Schlüssel	171
Gemeinschaft als Schlüssel	173
Voraussetzungsfreiheit als Schlüssel	175
Fehlerfreundlichkeit als Schlüssel	175
“High accountability and low control“ als Schlüssel	176
Die passende Sprache als Schlüssel	177
Gemeinde entsteht: Mit Jugendlichen Kirche leben	180
<i>Björn Hirsch / Florian Karcher</i>	
BEISPIELHAFT	180
Eine Gemeinde von Gemeinden – Das ALL FOR ONE Network	180
Gemeindeleben innerhalb des CVJM und der Kirchengemeinde: WorkOut	182
DURCHDACHT	183
Zentrale Spannungsfelder im Gemeindeverständnis	183
Zwischen offizieller und inoffizieller Gemeinde – ein Zwischenfazit	198

PRAKTISCH	199
Partizipative Leitungsstruktur	199
„Church is beautiful“ – Von der Ästhetik und dem Ambiente des Versammlungsortes	200
„Vom Weihrauch zur Nebelmaschine“ – Gestaltungselemente eines jugendgerechten Gottesdienstes	202
Von Flüssen und Seen – Füreinander statt Gegeneinander	203
„Die Kirche sendet oder die Kirche endet“ – Mission shaped church in der Fresh X-Jugendarbeit	204
„Jesus macht Jünger“ – Wie eine Gemeinde geistliches Wachstum, Persönlichkeitsentwicklung und eine Kultur der Ermutigung fördern kann	206
Lesson learned: Fresh X-Jugendarbeit – eine Frage der Haltung <i>Katharina Haubold / Florian Karcher / Lena Niekler</i>	213
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	216